

Weise, Christian: Das Erste Gespräch (1701)

1 Asträä bistu wol mit mir zu frieden
2 Daß ich zurücke reisen kan/
3 Nachdem ich dir mein hertz allhier beschieden
4 Und die versicherung gethan/
5 Daß ich aus allen
6 Dir zu gefallen/
7 Keine will lieben als eben dich.

8 2. Asträä schaue nur auf mein gelücke
9 Dem ich noch immer folgen muß/
10 Dasselbe locket mich so weit zurücke
11 Und hemt den zuckersüßen schluß
12 Ich bleib indessen
13 Dein unvergessen
14 Edelstes seelgen und denck an dich.

15 3. Die winde können zwar den leib verjagen/
16 Doch die gedancken bleiben hier/
17 Die werden dir allzeit ins ohre sagen:
18 Ach dein Adonis lebt in dir/
19 Der ungebrochen
20 Sich selbst versprochen/
21 Liebste derhalben besinne dich.

22 4. Wird ja der neid und haß mit wort und wercken
23 Uns mitler zeit entgegen gehn/
24 So wollen wir uns doch in hoffnung stärcken
25 Und der verfolgung widerstehn/
26 Biß unsre Sonne
27 Mit lust und wonne
28 Scheinet vollkommen auff mich und dich.

29 5. Der himmel wird es schon mit ehsten fügen/

30 Wofern du nur zufrieden bist/
31 Daß wir uns beyderseits also vergnügen/
32 Gleichwie der wunsch gewesen ist:
33 Jtzt hilfft kein klagen/
34 Nur laß mich sagen:
35 Liebe mich Schönste/ so lieb ich dich.

36 6.
37 Ein übrigs trauren hilfft nicht viel/
38 Weil ich in kurtzen dich mit grosser freude
39 Gesund und froh umbfangen wil.
40 Du bist mein leben
41 Bleib mir ergeben
42 Liebste so leb ich vor mich und dich.

(Textopus: Das Erste Gespräch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9257>)